



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Unser Buchtipp

Unser Buchtip:

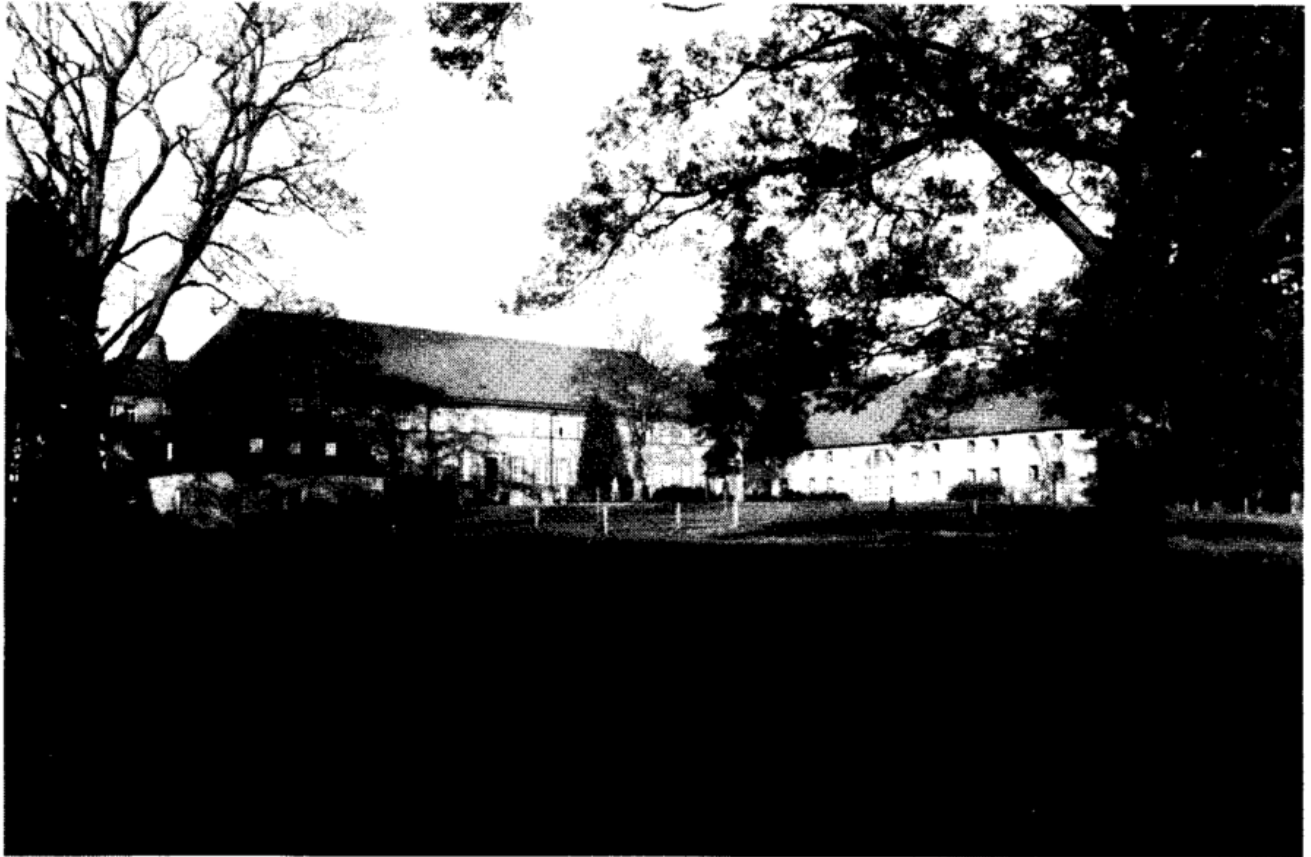


Foto: H.Polten

Im Bereich des südlichen Naturparks Egge, zwischen Kleinenberg und Scherfede, abseits der Hauptstraße Paderborn - Kassel, liegt die ehemalige Zisterzienser-Abtei Hardehausen, die heute von der Erzdiözese Paderborn als Jugendhaus und Landvolkhochschule genutzt wird. Ihre heute barocke Gesamtanlage, die im wesentlichen zu Beginn des 18. Jahrhunderts unter den Äbten Stephan Overgaer und Laurenitius Kremper geschaffen wurde, bietet auch heute noch einen schönen Überblick über

die Idealanlage eines Zisterzienser-Klosters, das ringsum von einer drei bis vier Meter hohen Klausurmauer umgeben ist.

Autor des aufwendig gestalteten Buches ist der Rektor der Landvolkhochschule Msgr. Dr. W. Kuhne, der bereits verschiedene Aufsätze und Schriften zu Hardehausen veröffentlicht hat, wodurch er als profunder Kenner der Materie ausgewiesen ist. Kuhne will keine "Geschichte Hardehausens" vorlegen. Auch wenn er diesen Anspruch nicht erhebt, legt er

eine Arbeit vor, der man das Bemühen um den historischen "Werdegang" Hardehausens auf Schritt und Tritt anmerkt. Adressaten des Buches sind weniger Historiker, eher Besucher, Wanderer oder Pilger, die auf den Spuren der Söhne des Hl. Bernhard v. Clairveaux (der aber nicht der Grün-

Wilhelm Kuhne, Hardehausen - Pflanz, wo die Wasser fließen, Bonifatius GmbH Druck-Buch-Verlag Paderborn 1989, Leinen 240S., DM 58,-.

der des Ordens ist) wandern und sich an der Schönheit der Egge-Landschaft und des darin wie ein kostbares Juwel eingeschlossenen Klosters erfreuen wollen.

Die Zisterzienser, die im Jahre 1140 aus Kamp nach Hardehausen kamen, dort bis 1803 blieben und von 1929 bis 1938 noch einmal zurückkehrten, haben diese Landschaft mitgestaltet und in der näheren Umgebung der

Abtei in verschiedenen Kirchen ihre Spuren bis heute hinterlassen. Auch diesen Spuren geht der Autor nach und zeigt sie den interessierten Besuchern. Aber nicht nur die Geschichte des Klosters lernt der Leser kennen, Kuhne führt ihn auch sachkundig durch die heutige Gesamtanlage, läßt ihn etwas vom Geist der Regel des Hl. Benedikt und der Spiritualität der Zisterzienser, in der Wasser eine wichtige Rolle spielt, was den Untertitel des Buches erklärt, verspüren und weist ihn in die Kunst des Ordens ein.

Zusammenfassend darf festgehalten werden, daß Autor und Verlag dem Leser einen prachtvollen Band, der mit schönen Gesamt- und Detailaufnahmen in meisterlicher Qualität angereichert ist, vorgelegt haben, den man zur Vorbereitung, aber auch während eines Besuchs in jeder Hinsicht gewinnbringend nutzen kann.

(Z)

★ ★ ★ ★ ★ ★ ★ ★ ★ ★ ★ ★ ★ ★ ★ ★

SIE SIND UMGEZOGEN?

Nein, nein, wir wollen nichts über den mehr oder minder chaotischen Verlauf dieser Aktion wissen. Uns interessiert auch nicht der Name des Möbelspediteurs. Aber: Teilen Sie uns bitte Ihre neue Anschrift und Ihre eventuell geänderte Bankverbindung mit (für die Abbuchung des Jahresmitgliedsbeitrages)!

